



BÜCHS, W. et al.

Das Naturschutzgebiet „Ahrschleife bei Altenahr“
(einschließlich angrenzender schutzwürdiger Bereiche) -
Fauna, Flora, Geologie und Landespflegeaspekte

Teil II

Herausgegeben vom
Landesamt für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz

Oppenheim 2003

**BEITRÄGE ZUR LANDESPFLEGE
IN RHEINLAND-PFALZ**

17

**Das Naturschutzgebiet „Ahrschleife bei Altenahr“
(einschließlich angrenzender schutzwürdiger Bereiche) -
Fauna, Flora, Geologie und Landespflegeaspekte**

Teil II

von

WOLFGANG BÜCHS

unter Mitarbeit von

**J. BECKER, T. BLICK, H.-J. HOFFMANN, J. C. KÜHLE, R. REMANE,
V. SLEMBROUCK & W. WENDLING**

**Herausgegeben vom
Landesamt für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz
Oppenheim 2003**

Beiträge Landespflege Rheinland-Pfalz 17	Seite 1-376	Oppenheim 2003
--	-------------	----------------

Verkauf nur durch das Landesamt für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz,
Amtsgerichtsplatz 1, 55276 Oppenheim
(zum Preise von 10,- Euro zzgl. Porto und Verpackungskosten)

Einband: Hintergrund:
Kartenaufnahme (ca. 1809) von Tranchot und von Von Müffling

Abbildungen/Fotos und Bildautoren:

oben links: Tunnel bei Altenahr. Lithographie von PONSART (1839).
Repro aus Sammlung I. Görtz, Altenahr.

oben rechts: Breite Lay, 1989,
Dr. Dr. Wolfgang Büchs (Braunschweig)

unten links: Jugendherberge im Langfigtal, 1989,
Dr. Dr. Wolfgang Büchs (Braunschweig)

unten Mitte: Hasenglöckchen (*Hyacinthoides non-scripta*),
F. J. Fuchs, Mayschoß

unten rechts: Raubwanzen-Art (*Rhinocoris iracundus*),
Prof. Dr. E. Wachmann (Berlin)

Einbandgestaltung: SOMMER Druck und Verlag

Herausgeber: Landesamt für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht
Rheinland-Pfalz, Amtsgerichtsplatz 1, 55276 Oppenheim

Schriftleitung: Dr. Dr. Wolfgang Büchs (Braunschweig)
Klaus Groh (Hackenheim)
Dr. Manfred Niehuis (Albersweiler)
Dr. Dieter Rühl (Oppenheim)

Für die einzelnen Beiträge zeichnen die jeweiligen (Ko)autor(inn)en
verantwortlich.

Datenkonvertierung
und Druck: SOMMER Druck und Verlag, Kirchheimer Str. 20, 67269 Grünstadt

Vorwort

Herausgeber, Schriftleiter, der Initiator der Monographie und die Autorengemeinschaft freuen sich, mit dem vorliegenden Band den II. Teil der Monographie über das landesweit bedeutsame Naturschutzgebiet „Ahrschleife bei Altenahr“ präsentieren zu können. Das dreibändig vorgesehene Werk wird mit insgesamt ca. 1400 Druckseiten die bei weitem umfangreichste Publikation über ein rheinland-pfälzisches Naturschutzgebiet darstellen.

Die vorliegende Monographie setzt in der Reihe vergleichbarer früherer Veröffentlichungen zu den rheinland-pfälzischen Naturschutzgebieten „Bausenberg“, „Mainzer Sand“ und „Koppelstein“ neue Maßstäbe. Zahlreiche Experten und Expertinnen waren bereit, durch jahrelange intensive Erhebungen auf rein ehrenamtlicher Basis eine Fülle landespflegerisch relevanter Daten und Fakten zu ermitteln. Derart ausgeprägtes Engagement im Dienste der Wissenschaft und des Naturschutzes kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Der langwierige Weg der Entstehung und drucktechnischen Umsetzung der Monographie dokumentiert die Schwierigkeiten, ein solches Projekt auf rein ehrenamtlicher Basis zu realisieren. Der Geduld der Autorengemeinschaft sowie dem Verhandlungsgeschick und der Beharrlichkeit des Initiators und der Schriftleiter der Monographie ist es zu verdanken, dass dieses Werk entstehen konnte.

Die eingehenden Bestandsaufnahmen im Naturschutzgebiet „Ahrschleife bei Altenahr“ demonstrieren mit ca. 1200 Pflanzen- und etwa 4300 Tierarten, unter denen sich fast 500 in ihrem Bestand gefährdete Arten, 20 Neufunde für Deutschland und sogar 17 Arten befinden, die für die Wissenschaft völlig neu sind, eindrucksvoll das erstaunliche biotische Potential selbst in räumlich ausgesprochen begrenzten naturräumlichen Einheiten und verdeutlichen, wie wenig uns sogar die Tier- und Pflanzenartengemeinschaften „direkt vor der Haustür“ bekannt sind.

Das eigentlich Bemerkenswerte an dem Gesamtwerk liegt jedoch darin, dass es nicht bei einer rein floristischen und faunistischen Bestandsaufnahme stehen bleibt, sondern durch eine eingehende Analyse der Landschaftsgenese auf Naturraumbene unter Einschluss der Geschichte der Landnutzung und anderer Wirtschaftsbereiche (z.B. Verkehrserschließung, Tourismus) auch sozioökonomische Aspekte in die Monographie integriert wurden, die eine wesentliche Grundlage für die landespflegerischen Entwicklungsziele und -maßnahmen darstellen. Es wird deutlich, dass die völlige Aufgabe der Landnutzung mit nachfolgender allmählicher Verbuschung und Wiederbewaldung langfristig zu dramatischen Veränderungen des Artenspektrums und Artenverlusten führt - ein landesweites Phänomen, das hier in bestechender Deutlichkeit dokumentiert wird.

Die Darstellung der historischen Entwicklung der Landnutzung belegt - in Verbindung mit den faunistischen und floristischen Erhebungen - nicht nur den besonderen Wert dieser in mehr als tausend Jahren gewachsenen Kulturlandschaft, sondern bildet die Ausgangsbasis für integrative Ansätze mit dem Ziel, diese Kulturlandschaft durch die Sicherung und Wiederbelebung einer nachhaltigen Landnutzung zu erhalten, die eine wesentliche Grundlage für die Artenvielfalt und typische Ausprägung der Flora und Fauna des Naturraumes „Mittleres Ahrtal“ bildet.

Durch die Kombination naturkundlicher und sozioökonomischer Aspekte greift die Monographie die neuesten internationalen politischen Entwicklungen auf, die sich in den Vorgaben der Agenda 21, der Agenda 2000, einigen Aktivitäten der UNESCO und OECD sowie den Entschlüssen des Europäischen Parlamentes zur Artenvielfalt niederschlagen, und ist damit hochaktuell.

Oppenheim, den 1. Oktober 2003

Landesamt für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz



Dr.-Ing. Karl-Heinz Rother

BÜCHS, W. et al.**Das Naturschutzgebiet „Ahrschleife bei Altenahr“
(einschließlich angrenzender schutzwürdiger Bereiche) -
Fauna, Flora, Geologie und Landespflegeaspekte****Teil II****Inhalt**

Vorwort	3
1. Landschaftsgenese	5
1.1 Historische Aspekte der Landschaftsentwicklung im Naturraum „Mittleres Ahrtal“ aus naturkundlicher Sicht, dargestellt am Beispiel des Naturschutzgebietes „Ahrschleife bei Altenahr“ - [BÜCHS, W.]	7-196
2. Vegetation	197
2.1 Die vegetationsgeographische Bedeutung des Naturschutzgebietes „Ahrschleife bei Altenahr“ - [WENDLING, W.]	199-211
3. Fauna	213
3.1 Die Regenwurmfauna (Oligochaeta: Lumbricidae) des Naturschutz- gebietes „Ahrschleife bei Altenahr“ - [KÜHLE, J. C.]	215-229
3.2 Asseln (Isopoda) des Naturschutzgebietes „Ahrschleife bei Altenahr“ - [BECKER, J.]	231-234
3.3 Hundertfüßer (Chilopoda) des Naturschutzgebietes „Ahrschleife bei Altenahr“ - [BECKER, J.]	235-239
3.4 Doppelfüßer (Diplopoda) des Naturschutzgebietes „Ahrschleife bei Altenahr“ - [BECKER, J.]	241-246
3.5 Die Spinnen (Arachnida: Araneae) im Naturschutzgebiet „Ahrschleife bei Altenahr“ und auf angrenzenden Weinbergsbrachen - [BLICK, T. & SLEMBROUCK, V.]	247-275
3.6 Zur Wanzenfauna (Hemiptera-Heteroptera) des Naturschutzgebietes „Ahrschleife bei Altenahr“ - [HOFFMANN, H.-J. & REMANE, R.]	277-300
3.7 Zum Artenbestand der Zikaden (Homoptera: Auchenorrhyncha) im Natur- schutzgebiet „Ahrschleife bei Altenahr“ (Bundesrepublik Deutschland: Rheinland-Pfalz, Ahreifel, Ahrtal) und einer angrenzenden Weinbergs- brache - [REMANE, R.]	301-364
Anhang (Farbteil, Faltkarten)	365-374